

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Online  
Nr. 348

23. Okt. 24  
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

## Mehr Geld für ländlichen Raum

Der Kreishaushalt ist für die Ehrenamtler immer eine Mammutaufgabe:

Hunderte Seiten mit Zahlenkolonnen entscheiden über die nächsten Jahre.

Fraktion DIE LINKE/Bauern/Die Partei: Vorschläge zum Kreishaushalt 2025/2026, Teil 1.

Die Kreistagsfraktion der LINKEN/Bauern/Die Partei hat sich am 21. Oktober mit dem Vorschlag der Kreisverwaltung für den Haushalt des Landkreises Barnim für die Jahre 2025 und 2026 beschäftigt. Der Kreistag wird am 27. November darüber beraten.

Generell hätte die Fraktion es besser gefunden, wenn die Verwaltung nur einen 1-Jahres-Haushalt vorgelegt hätte. Die Unsicherheiten über die Gestaltung des Landeshaushaltes nach der Wahl sind hoch, es gibt eine Lücke von mehreren Milliarden Euro. Dazu kommen Unwägbarkeiten aus der Bundespolitik. Der Kreishaushalt ist eben auch von diesen Gegenheiten abhängig, besonders, was Einnahmen als Zuweisungen betrifft. Aber auch Möglichkeiten, zu bestimmten Projekten Zuschüsse zu erhalten, sind von Land und Bund abhängig. Andererseits besteht die Gefahr, dass es erst sehr spät einen bestätigten Haushalt gibt. Das wiederum würde vor allem für Vereine, Verbände und andere Akteure, die auf Zuschüsse des Kreises angewiesen sind, Nachteile schaffen. Bei einer vorläufigen Haushaltsführung, die automatisch mit Jahresbeginn in Kraft tritt, wenn es keinen bestätigten Haushalt gibt, liegen alle so-



Bahnübergang in Friedrichswalde, im Amt Joachimsthal. Foto: rc

Der Landkreis will das Kommunale Entwicklungsbudget kürzen. Die Fraktion der LINKEN/Bauern/Die Partei im Kreistag setzt sich für eine Erhöhung um 500.000 Euro ein.

Warum? Damit können die Gemeinden im ländlichen Raum Planungen für ihre Entwicklungen finanzieren. „Dies können sie meist aus eigenen Finanztöpfen nicht, deshalb brauchen sie die Unterstützung des Kreises“, um ihre Gemeinden zu entwickeln“, erklärte Ralf Christoffers, Sachkundiger Einwohner, auf der Fraktionssitzung der LINKEN/Bauern/Die Partei.

nannten „freiwilligen Aufgaben“ auf Eis.

Deshalb verzichtet die Fraktion der LINKEN/Bauern/Die Partei darauf, die Forderung nach einem 1-Jahres-Haushalt zu stellen. Mit Blick auf die November-Steuerschätzung und den Haushaltsentscheidungen von Land und Bund sowie den tatsächlichen Haushaltsverlauf 2025 und 2026, werden wir die Möglichkeit von Nachtrags Haushalten nutzen.

Die Fraktion der LINKEN/

Bauern/Die Partei sieht Spielräume für freiwilligen Aufgaben des Landkreises, weil die Haushaltssituation solide ist. Die Einnahmen steigen, allerdings auch die Aufwendungen und die erforderlichen Kreditaufnahmen, vor allem für massiven Schulneubau und die Sanierung der Schulen.

Im Gegensatz zu anderen Landkreisen wird die Einwohnerzahl im Barnim weiter steigen, allerdings nicht im ländlichen Raum. Deshalb wird der

Aufwand für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Daseinsvorsorge im nördlichen Barnim steigen.

Die Fraktion der LINKEN/Bauern/Die Partei hat sich stark mit dem Kommunalen Entwicklungsbudget (KEB) beschäftigt. Dahinter verbirgt sich, dass Gemeinden im ländlichen Raum finanzielle Unterstützung für Planungsleistungen und Investitionen in ihre kommunale Entwicklung erhalten können. Dieses Programm soll jedoch nach dem Willen der Verwaltung gekürzt werden. Das hält die Fraktion der LINKEN/Bauern/Die Partei für falsch, weil damit neue Projekte in den ländlichen Regionen behindert werden. Deshalb hat die Fraktion gemeinsam mit SPD und CDU im Wirtschaftsausschuss einen Änderungsantrag gestellt: Wir wollen die gegenwärtigen Regelungen beibehalten. Außerdem soll das Programm auf die Kommunale Wärmeplanung ausgedehnt werden. Diese müssen Gemeinden in den nächsten Jahren erstellen.

Deshalb schlagen wir vor, dieses Budget für die Gemeinden um weitere 500.000 Euro aufzustocken.

Ralf Christoffers

Sonntags-OWO:

Die nächsten wichtigen Vorschläge für den Kreishaushalt.

**nächste Online-Ausgabe am 26. Oktober**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.

Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488

E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429

Verwendungszweck: Spende OW.